

Dörfligeischer 1985

Wo der Papst in Fribourg tuet heiligi Lieder singe,
Und derzue sys Weihrouch-Chesseli tuet schwinge,
Chunnt plötzlech e Friburger zum heilige Vater z' renne
Und rüeft: "Exgüsi Frölein, Ihr Handtäschli tuet brenne !"

Alli, wo der Chrützplatz hei wölle umfahre,
Müesse plötzlech ar Bermenstross im Slalom fahre,
Statt mit so Fählversueche ds Stadtbild go versoue,
Wüerd si gschyder ändlech d' Stadtumfahrig boue !

Üse Staat verlangt gäng meh und meh Gebühre,
Me tuet gäng meh und meh vom Monatslohn verlüüre,
Üs Geischer blooge zmitts ir Nacht scho Geischerquale,
Dass we zum Froueli wottsich, Verchehrsstüüre muesch zahle !

Schwarzarbeiter sy nid öppe Chemifäger,
Nei, es sy doch nume Zuesatz-Batzeli-Jäger,
Wär se asteut, dä tuet ds Gricht normal bestrofe,
Nur der Falke-Beizer hett jetz no länger offe !

Jede dritte Boum ir Schwyz, dä müess me fälle,
Wüü d' Wälder särbli und nüm richtig läbe welle,
Tüet doch die Boumstämm all' nach Züri exportiere,
Die chöi für Zürcherschnurre Zahnstocher fabriziere !

Die Bronzemedaille vom Etienne Dagon isch e Hit gsy,
Vo der Schwümmer-Wältelite isch är dritt gsy,
Dass ne d' Bieler no i Stadtrat dörfe wähle,
Schiint üs richtig; do darf e guete Schwümmer nid fähle !

Der Bischof vo Sitten geit wäg der Emmanuelle uf d' Palme,
Är singt, berufsbedingt, halt sicher lieber Psalme,
Wüerd dür dä Bischof allne d' Fröid am Sex verdorbe,
Wär i hundert Johr wahrschynlech d' Schwyz usgschorbe !

Der Comi hett, u das de ohni sich z' geniere,
Uf Kaledonie afo Spaghetti fabriziere,
Dä Troum isch churz, es git e-n-Änderig i sym Läbe,
Är darf jetz hie ir Chischte Plastik-Seckli chläbe !

Jetzt hett's glängt, am Horizont e Hoffnigsschimmer
Ds Bärn im Bunderat hockt ds erschte Frouezimmer !
Wie lang geit's äch, bis d' Regierig am 'ne Hühnerstall tuet glyche,
Und sächs Hühner und ei Güggu umeschlyche ?